



Veronika Victoria Lamprecht

Persönlichkeit & Unternehmen stärken – Natur erleben – Fülle gestalten
GAIA-Akademie - Geomantie – Reisen – Rituale - Führungsfrauen - Liebeskultur

Kraftorte im Stubai: Serles - Maria Waldrast - Raetia Höhle

Genussvolles Wandern und vertiefendes Wahrnehmen von heilsamen Orten



4. – 6. September 2020, Stubaital/Wipptal

Diese Wanderung, das Land und Veronika laden ein:

- + Die einzigartige Landschaft Tirols, das Stubai, im speziellen „die Serles“ mit ihren Kultplätzen & Naturheiligümern tiefer erleben
 - + die besondere Ausstrahlung der Serles samt ursprünglicher Sagendeutung wahrnehmen
 - + Den Botschaften der heiligen Quelle beim Kloster Maria Waldrast und der Ursprungskapelle lauschen
 - + Verbindung zur Serles wahrnehmen und die daraus entstehende Schöpfungsenergie erleben
 - + Würdigung und Segnung der Orte mittels ritueller Impulse wie Singen, Stille u. ä.
 - + Entspannende Wanderung über die Telfer Wiesen zur urzeitlichen Raetia-Höhle
 - + Geschichte und Bedeutung vom Hüter der Höhle, einem engagierten Telfer, hören
 - + Urkraft des Quellheiligtums spüren durch rituelles Betreten und Würdigen der Höhle
 - + Gemeinsam mit offenen Sinnen unterwegs sein, sich nähren lassen und den Körper erfrischen.
- „Genusswandern im Kraftort Stubai“ ist initiiert von Annelies, einer waschechten Tirolerin. Die vertiefende Erforschung der Orte, Entwicklung und Leitung der Tour kommt von Veronika Victoria.

Geplantes Programm:

Freitag, 15 - 18 Uhr: Ankommen, Entspannung & Serles-Wahrnehmung auf den Telfer Wiesen

Samstag, 9 – 18 Uhr: Kraftorte des Klosters Maria Waldrast erkunden, Wanderungen zur Ursprungskapelle, 7 Quellen und Keltenstein

Sonntag, 10 - 14 Uhr: Raetia-Höhle mit Quellheiligtum entdecken, Abschluss an der Ruetz

ABSICHT:

- Einzigartige Qualität der Stubai/Serles- Landschafts-Seele intuitiv wandernd entdecken
- Neue Erkenntnisse über sich selber durch Botschaften von ausgewählten Kultplätzen erlangen
- Verbindung zu eigenen Urkräften wieder entdecken
- Körperwahrnehmung verfeinern, Sinne aktivieren, Intuition stärken, Verlangsamung
- Fröhliche Wander-, Entdeckungs- und Entspannungszeit in einer feinen Gruppe erleben

Investition: Euro 240 – 290 für Reiseorganisation/Leitung; exkl. Zug- und Gondelfahrt

Unterkunft-Empfehlung: Hotel im [Kloster Maria Waldrast](#),

Anmeldung bis 15. Juli unter mail@veronikalamprecht.com oder 0676 5151303



Veronika Victoria Lamprecht

Persönlichkeit & Unternehmen stärken – Natur erleben – Fülle gestalten
GAIA-Akademie - Geomantie – Reisen – Rituale - Führungsfrauen - Liebeskultur

Veronika Victoria Lamprecht:

Langjährige Beschäftigung mit Lebens- und Naturzyklen und deren Auswirkungen; Geomantin, Entwicklerin des GAIA-Prinzips, Gründerin der GAIA-Akademie im Schloss Eschelberg/Linz, Autorin von 2 Büchern: „Die 7 heiligen Berge von Linz“, „Natürlich erfolgreich – leben und wirtschaften nach dem Gaia-Prinzip“; Führungskräfte-Coach, Ritualleiterin & Ausbilderin, Liebeskultur-Botschafterin, Mutter, Großmutter, Integr. Tanzpädagogin; Seminare seit 1995;

Annelies-Mare ist in Neustift, Stubaital geboren und aufgewachsen. Seit vielen Jahren Wahl-Oberösterreicherin. Als Freundin und Viel-Mit-mir-Reisende hat sie mich begeistert dafür, „ihr“ Stubaital tiefer zu erforschen – und Gleichgesinnte dazu einzuladen!

„Lebe deine wilde Schönheit!“

Genauere Beschreibung:

Freitags um 15 Uhr kommen wir per Bahn auf den Telfer Wiesen zusammen. Die [Stubai-Bahn](#) verbindet in regelmäßigen Intervallen Fulpmes und Innsbruck und ist eine entspannende Art der Anreise. Nach dem Ankommen in der nährenden Energie der Telfer Wiesen stimmen wir uns auf die einzigartige Ausstrahlung der Serles ein, die hier besonders gut wahrzunehmen ist. Warum ist gerade SIE der heilige Berg Tirols? Welche der vielen Sagen erzählt von ihrer Ursprungsenergie? Was ist die Aufgabe der Serles für das Land? Welche Verbindung hat sie zu Innsbruck? Nach dem Austausch in der Gruppe wandern wir durch die Naturschönheit „Telfer Wiesen“ bis nach Telfes. Dort kann mit dem Zug wieder zurück nach Innsbruck oder weiter mit dem Auto die Anreise zur Nächtigung im Hotel am Kraftplatz Kloster Maria Waldrast, eines der höchstgelegenen Klosters Europas, angetreten werden.

Samstags ist die intuitive Erkundung des Areals Kloster Maria Waldrast samt uraltem Opferstein, der Bedeutung der Symbole und Skulpturen das erste Ziel. Was ist die Urkraft dieses Ortes und wo ist sie am stärksten spürbar? Welche Kräfte wirken hier für so viele Menschen heilsam? Wir vertiefen uns in die Bedeutung der heiligen Quelle und wandern anschließend 20 min zur Ursprungskapelle im Wald hoch. Diese ist ein besonderes Juwel und ein einzigartiger Kraftplatz! Die Ursprungslegende ist dieselbe, wie von der Kirche in Maria Neustift und anderen Orten, zb. Pöstlingberg/Linz: eine Marienfigur, die in einem Baum gefunden wird! Welche Parallelen sind wesentlich? Dieser Ort, in Verbindung mit der Kraft der Serles, deren Gipfel zum Greifen nahe scheint, kann uns Botschaften und Erkenntnisse über den eigenen Seelenplan schenken. Nachmittags wandern und verweilen wir bei den 7 Heiligen Quelle und beim magischen Keltenstein.

Sonntags treffen wir uns um 10 Uhr wieder bei den Telfer Wiesen, um in ca. 30 min zur urzeitlichen Raetia-Höhle, Nähe Gallhof, zu wandern. Dort erwartet uns Roland, ein engagierter Pädagoge, mit dem Schlüssel zum üblicherweise verschlossenen Quellheiligtum. Die Besonderheit ist, dass diese kleine Höhle – in einer Forschungsstudie als „urzeitliche Zisterne“ bezeichnet – ein überregional bedeutsames Quellheiligtum der Göttin Rätia gewesen sein soll! Viele Gefäße aus Ton und Tierknöchelchen wurden gefunden und erforscht. Über die Entstehung dieser Höhle, die Bedeutung der Göttin Rätia für den Tiroler Raum werden Roland und ich euch erzählen. Höhepunkt ist das rituelle Betreten der kleinen Höhle. In der Nähe, am ursprünglicheren Flussbett der Ruetz, findet unsere Mittagsrast und Austausch statt, bevor wir noch gemeinsam nach Telfes zurückgehen und uns beim Moarhof verabschieden.

Bei meinen Recherchen ist mir aufgefallen, dass es kaum Infos über die Ur- und Frühgeschichte des Stubai-Tales gibt! „Es interessiert niemanden hier“, meint eine Chronistin resignativ. Das können wir ändern – denn **„nur wer seine Wurzeln kennt, kann in seine wahre Größe wachsen!“**
